

# Schnellratgeber

Umgang mit MRSA Patienten

A person wearing a white lab coat is holding a small, square chalkboard with a light-colored wooden frame. The word "MRSA" is written on the black surface of the chalkboard in large, white, hand-drawn letters. The person's hands are visible, holding the corners of the board. The background is white, and there is a red curved shape in the top left corner of the image.

MRSA



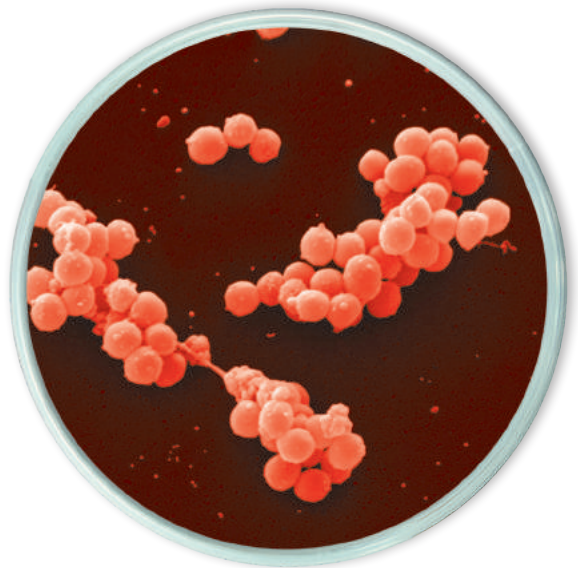
Ihr Partner in der Wundversorgung

## Definition

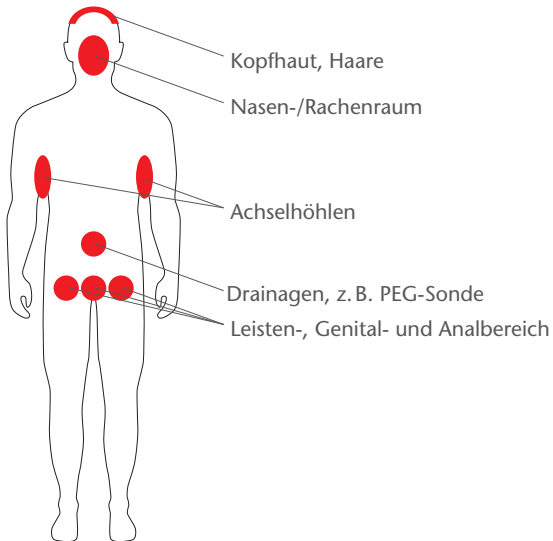
MRSA sind Bakterien. Im Volksmund werden MRSA auch Krankenhausbakterien genannt, weil MRSA dort oft vorkommen.

MRSA ist die Abkürzung für Methicillin resistenter Staphylococcus aureus.

Diese Bakterien sind eine Variante des Staphylococcus aureus Bakteriums, gegen die Antibiotika nur noch eingeschränkt wirksam sind. Eine Infektion mit diesen Bakterien ist daher schwieriger zu behandeln.



## Wo werden MRSA am häufigsten nachgewiesen?



## Wie werden MRSA nachgewiesen?

Um eine Besiedelung mit einem MRSA-Keim nachzuweisen muss ein Abstrich genommen werden. Folgende Abstriche sind möglich:

- **Nasenabstriche:** beide Nasenvorhöfe mit demselben angefeuchteten Tupfer nacheinander abstreichen
- **Rachenabstrich:** Rachen mit einem angefeuchteten Tupfer abstreichen
- **Trachealsekret:** nur bei intubierten und tracheotomierten Patienten
- **Wunde, wenn vorhanden:** „Offene“ Wunden und/oder krankhaft veränderte Hautstellen (z. B. sekundär heilende oder chronische Wunden, ggf. entzündete Eintrittsstellen von Kathetern/Drainagen/Sonden/Stomata usw.) mit je einem Abstrichtupfer
- **Ggf. (gesunde) Hautareale der unteren Körperhälfte:** Leiste, perianal
- **Ggf. Urin:** bei liegenden Blasenverweilkathetern



## Wie werden MRSA übertragen?

Die Übertragung findet meistens durch direkten Hautkontakt statt.

Durch das Berühren von Gegenständen oder Bekleidung, die mit MRSA behaftet sind, kann der Keim ebenfalls aufgenommen werden.



Für gesunde Personen stellen MRSA in der Regel nur ein geringes Risiko dar. Unter bestimmten Voraussetzungen sind allerdings Einschränkungen notwendig:

- Der Patient hat eine **offene Wunde**.
- Der Patient leidet an einer **entzündlichen Hauterkrankung**.
- Der Patient hat einen **Katheter**.



## **Bei welchen Patienten besteht ein hohes Risiko einer MRSA-Infektion?**

### **Risikofaktoren sind:**

- Patient ist schon einmal MRSA-Träger gewesen
- Krankenhausbehandlung in den letzten 6 Monaten
- Aufenthalt in einem Pflege-/Altenheim
- Antibiotische Therapie
- Liegender Katheter
- Chronische Hautveränderungen, Ulcera, Wunden
- Dialysepflichtigkeit

## Welche Vorsichtsmaßnahmen sollten beachtet werden?

- Bei möglichen Kontakten zu **Körpersekreten** oder **Ausscheidungen**, Versorgung von **Wunden** und **Kathetern** müssen **Einmalhandschuhe** und **Einmalschutzkittel** getragen werden.
- Bei Gefahr einer **Tröpfchenbildung** müssen **Mund-** und **Nasenschutz** getragen werden.
- Vor dem Verlassen des Zimmers muss eine hygienische Händedesinfektion durchgeführt werden.

Die verwendete Schutzausrüstung muss nach Kontakt sachgerecht entsorgt bzw. aufbereitet werden:

- Flächen: alle Kontaktflächen sind nach Einsatz am Patienten zu desinfizieren (Wischdesinfektion)
- Instrumente: bevorzugt maschinelle Aufbereitung
- Kontaminierte Materialien: in einem verschlossenen, dichten widerstandsfähigen Behälter entsorgen



## Wie wird eine Standardsanierung durchgeführt?

Die Behandlung wird individuell angepasst und besteht abhängig von der Grunderkrankung aus:

- Einer antibiotischen Nasensalbe in beiden Nasenvorhöfen 3x täglich
- Einer Rachenspülung 2–3x täglich  
oder
- Tabletten und eines desinfizierenden Shampoos/Haarspülungen

Eine MRSA-Sanierung dauert in der Regel zwischen 5 und 7 Tagen.

Bei Vorliegen von Risikofaktoren (z. B. chronische Wunden, Fremdkörper wie Katheter, Antibiotika) muss zunächst der Risikofaktor kuriert werden, so dass in seltenen Fällen die MRSA-Behandlung erst nach 2 oder 3 Jahren erfolgreich sein kann.





## Wie erfolgt die Kontrolle?

3 Tage nach Beendigung dieser Therapie sind Kontrollabstrichserien von Nase, Rachen, ggf. anderen Lokalisationen durchzuführen. Weitere erfolgen zwischen dem 3. und 6. Monat und wenn möglich 12 Monate nach der Sanierung.

## Wie vermeiden Sie eine Wiederbesiedlung?

Während der Sanierung sollten täglich Textilien und Gegenstände, die mit Haut und Schleimhaut Kontakt haben, gewechselt werden (z. B. Bettwäsche, Handtücher, Kämmе, Zahnbürsten und Bekleidung).



## Welche organisatorischen Maßnahmen sind für die Arztpraxis zu empfehlen?

- Wenn möglich sollten MRSA-Patienten am Ende einer Sprechstunde einbestellt und versorgt werden. Der Patient sollte unmittelbar nach Erscheinen behandelt werden (keine Wartezimmerzeiten).
- Nur geschultes Praxispersonal sollte MRSA-Patienten versorgen.
- Mitarbeiter mit chronischen Hautveränderungen oder Wunden sollten bei der Behandlung nicht eingesetzt werden.

## Meldepflicht von MRSA

- Meldepflicht gemäß Infektionsschutzgesetz betrifft den feststellenden Arzt
- Unverzögliche Meldung, spätestens innerhalb von 24 Stunden



## Infizierte Wunden erfolgreich mit PHMB versorgen!



Ausführungen	PZN
5 cm x 5 cm	10317608
10 cm x 10 cm	10317614
10 cm x 20 cm	10317620
20 cm x 20 cm	10317637
jeweils 10 Stück, steril	



Ausführungen	PZN
5 cm x 5 cm	11300219
7,5 cm x 7,5 cm	07730635
10 cm x 10 cm	10084110
12,5 cm x 12,5 cm	07730658
jeweils 10 Stück, steril	



Ausführung	PZN
anatomische Passform	10317643
5 Stück, steril	



Ausführung	PZN
1 Tube à 30 g mit Applikator	11670146

Unser kostenloses Fortbildungsangebot für Sie zum Thema:

# Versorgung von chronischen Wunden

Alle Fortbildungen  
sind kostenfrei!

Unsere Fortbildungsangebote im Überblick

	Zielgruppen	Medizinische Fachangestellte	Medizinische Fachangestellte mit Zusatzqualifikationen (VERAH, NäPa, EVA o.ä.)
Voraussetzungen: Vorkenntnisse und/oder praktische Wunderrfahrung	<b>1 Grundlagen</b> zur Versorgung chronischer Wunden	X	
	<b>2 Fortbildung</b> zum Diabetischen Fußsyndrom	X	X
	<b>3 Fortbildung</b> zum Ulcus cruris	X	X



Unabhängig von Zeit und Ort

Besuchen Sie auch unsere Videos zur Wundversorgung unter:  
[www.draco.de/videos](http://www.draco.de/videos)

Dr. Ausbüttel & Co. GmbH  
Herdecker Str. 9-15  
58453 Witten  
Telefon: 0 23 02/9 56 66 - 10  
Fax: 0 23 02/9 56 66 - 90  
[www.draco.de](http://www.draco.de)



Ihr Partner in der Wundversorgung



Viele Termine bundesweit!

Jetzt anmelden unter: [www.draco.de/fortbildungen](http://www.draco.de/fortbildungen)